

Anwendung Lehm-Mineralspachtel

Schritt 1: Vorbereitung des Untergrunds

Geeignete Untergründe: Der VeMura Lehm-Mineralspachtel eignet sich für mineralische, saugfähige Untergründe wie Lehm- und Kalkputz, Kalkzementputz sowie Mauerwerk und Beton im Innenbereich. Auch Gipsputz, Gipskarton- und Trockenbauplatten sind nach entsprechender Vorbereitung geeignet. Auf alten, tragfähigen Dispersionsanstrichen kann der Lehm-Streichputz nach gründlicher Reinigung und Aufräumen der Oberfläche verarbeitet werden.

Für eine optimale Haftung empfehlen wir auf stark saugenden oder sehr glatten Untergründen eine Vorbehandlung mit der VeMura MineralGrundierung.

Auf schwach saugenden oder problematischen Untergründen wie Dispersionsfarben, Leimfarben oder Altbeschichtungen ist eine Vorbehandlung mit der VeMura SilikatGrundierung erforderlich.

Die Oberfläche muss trocken, sauber, staubfrei sowie frei von Fett, Trennmitteln und losen Bestandteilen sein. Nicht geeignet ist der Auftrag auf elastischen, nicht mineralischen oder dauerhaft feuchten Untergründen.

- **Werkzeuge:** Glättkelle, Spachtel, Mischbehälter, Bohrmaschine mit Rührquirl, Schutzbrille, Handschuhe, Schwammbrett

1.1 Gründliche Reinigung und Überprüfung

- **Reinigung:** Entfernen Sie alle losen Teile, Schmutz und alte Beschichtungen. Der Untergrund muss sauber, trocken und fettfrei sein.
- **Tragfähigkeit prüfen:** Testen Sie die Stabilität des Untergrunds. Bei Unsicherheiten führen Sie einen Hafttest durch.
- **Kleine Unebenheiten:** Glätten Sie kleinere Unebenheiten vorab mit geeignetem Spachtelmaterial.

1.2 Grundierung für optimale Haftung

- Verwenden Sie je nach Untergrund VeMura Mineral- oder SilikatGrundierung als Haftbrücke. Sie sorgen für eine gleichmäßige Saugfähigkeit und verbessert die Haftung den nachfolgenden Mineralspachtel.
- **Anwendung:** Befolgen Sie die Verpackungshinweise und lassen Sie die Grundierung mindestens 12 Stunden trocknen, bevor Sie mit der Lehm-Mineralspachtel fortfahren.

Schritt 2: Anrühren des VeMura Lehm-Mineralspachtels

Mischungsverhältnis und Zutaten (Richtwert)

3,75 kg VM Set (KI + KL) S	:	ca. 0,6 - 0,9 L Wasser	(Verhältnis 1:0,2)
10,5 kg VM Set (KI + KL) M	:	ca. 1,8 - 2,5 L Wasser	(Verhältnis 1:0,2)
18,75 kg VM Set (KI + KL) L	:	ca. 3,1 - 4,4 L Wasser	

- ☞ Vorbereitung: Verwenden Sie ein sauberes Gefäß, wie einen Eimer, um die Mischung anzurühren.
- ☞ Geben Sie die beiden Komponenten (Zuschlag+Kalkteig) mit der entsprechenden Menge Wasser in das Gefäß.
- ☞ Verwenden Sie einen Bohrmixer mit Rührquirl. Rühren Sie die Masse bei niedriger Geschwindigkeit, bis sie klumpenfrei ist.
- ☞ Lassen Sie die Mischung ca. 30 Minuten ruhen, damit sie die richtige Konsistenz erreicht. ^(Verhältnis 1:0,2) Kurz vor dem Auftragen erneut durchrühren.

Verwendung von VeMura Pigmenten

Falls Sie eine Farbanpassung des Kalkspachtels wünschen, können Sie die VeMura Eisenoxidpigmente hinzufügen. Wenn Sie das Material in mehreren kleineren Portionen anrühren, stellen Sie sicher, dass die genaue Pigmentzugabe für jede Portion beibehalten wird.



Anpassung der Konsistenz

Die Zugabe von Abtönfarbe kann die Materialkonsistenz verändern, da die Farbanteile das Wasser-aufnahmeverhalten beeinflussen. Dadurch kann das Material fester werden. Um die gewünschte Verarbeitungseigenschaft zu erhalten, sollte die Wassermenge entsprechend angepasst und bei Bedarf leicht erhöht werden.

Schritt 3: Auftrag

- **Vorbereitung – Sockelabtrennung:** Zum Schutz des Lehm-Mineralspachtels vor aufsteigender Feuchtigkeit sollte im unteren Wandbereich eine wasserbeständige Sockelzone vorgesehen werden. Diese trennt den Putz optisch und funktional vom Boden, z.B. durch eine Sockelleiste, einen Fliesensockel oder eine Putzanschlussfuge.
- **Auftragen der Schicht:** Tragen Sie den Lehm-Mineralspachtel gleichmäßig mit einer Glättkelle, Traufel oder einem Spachtel auf den vorbereiteten Untergrund auf. Die Schichtstärke sollte 1–2 mm betragen. Arbeiten Sie in gleichmäßigen, überlappenden Bewegungen, um eine homogene Oberfläche zu erzielen. Achten Sie darauf, dass die Übergänge an den Rändern der bearbeiteten Fläche sauber verstrichen werden, um sichtbare Kanten zu vermeiden. Bei größeren Flächen empfiehlt es sich, Abschnitt für Abschnitt zu arbeiten, damit der Spachtel gleichmäßig feucht bleibt und gut verstrichen werden kann.

Schritt 4: Trocknungszeit und Bedingungen

- **Trocknungszeit:** Der Lehm-Mineralspachtel ist oberflächentrocken nach ca. 2–4 Stunden. Eine weitere Bearbeitung, z. B. das Überspachteln oder Beschichten mit Lehmfarbe, ist nach ca. 12–24 Stunden möglich. Die vollständige Durchtrocknung erfolgt – abhängig von Schichtstärke, Untergrund, Temperatur und Luftfeuchtigkeit – nach mehreren Tagen.
- **Optimale Bedingungen:**
Raumtemperatur: 15–25°C
Relative Luftfeuchtigkeit: 50–70%
Gleichmäßige, natürliche Lüftung ohne Zugluft
- **Vermeiden:** Rühren Sie nur so viel Lehm-Mineralspachtel an, wie Sie innerhalb der Verarbeitungszeit verarbeiten können. Um ein vorzeitiges Ansteifen zu verhindern, sollte die angerührte Masse bei Bedarf luftdicht abgedeckt werden. Bis zur vollständigen Trocknung des Materials sollten starke Hitzeeinwirkung, direkte Sonneneinstrahlung sowie technische Trocknung durch Heizlüfter oder Heißluftgebläse vermieden werden, da dies zu Rissbildung oder ungleichmäßiger Austrocknung führen kann.



Tipp: Um ein Gefühl für die Verarbeitung, die Konsistenz und die Oberflächenwirkung zu bekommen, empfiehlt es sich, den Lehm-Mineralspachtel zunächst an einer weniger sichtbaren Stelle aufzutragen.